

Seminarangebot unter der Schirmherrschaft des Tumorzentrums Berlin (TZB)  
im Charité Comprehensive Cancer Center

## Therapeutisch wirksame Kommunikation und Anleitung zur Selbsthypnose in Psychoonkologie und Palliativmedizin

Bei leidvollen Erfahrungen (am häufigsten: bei Ängsten, Schmerzen und den Nebenwirkungen der Chemotherapie) brauchen/suchen Patient:innen mit einer Krebserkrankung professionelle therapeutische Unterstützung. Der professionelle Rahmen wird durch die *AWMF-S3-Leitlinie Psychoonkologie\** definiert.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, mittels *„patientenzentrierter Kommunikation“* mit Betroffenen individuelle Fähigkeiten und Ressourcen für ihren Umgang mit der Erkrankung und Therapiemaßnahmen zu ermitteln. Entspannungsübungen und Imaginationen sind wesentliche Elemente, um *„Selbstkompetenz sowie Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit zu fördern“* und ein objektiv angemessenes Gesamt-Therapiekonzept subjektiv zu optimieren. Die Anleitung zur Selbsthypnose kann zum Punkt auf dem i einer psychoonkologischen Begleitung ein Stück des Weges werden – ein Möglichkeitsraum als Zugang zu einem erstaunlich wirksamen, evolutionären Regulationspotenzial der menschlichen Spezies. Hypnose und Selbsthypnose haben sich für viele klinisch relevante Herausforderungen bewährt und werden in evidenzbasierten, wissenschaftlichen Untersuchungen als wirksame supportive Therapieangebote eingestuft.

Die Thematik und das praktische Vorgehen werden in diesem Seminar Schritt für Schritt mit den Teilnehmer:innen (**in Frage kommen alle Behandelnden in einem interdisziplinären und multimodalen Behandlungskonzept in Psychoonkologie und Palliativmedizin**) entwickelt und durch Übungen vermittelt. Eigene Fälle bzw. Erfahrungen einzubringen, ist erwünscht.

Der zweite Termin dient vor allem der Supervision und Unterstützung der praktischen Umsetzung der Anregungen aus dem Seminar durch die Teilnehmer:innen in ihrer alltäglichen Praxis.

**Seminarort:** Charité Comprehensive Cancer Center, Invalidenstr. 80, 10115 Berlin  
Konferenzsaal (2. Stockwerk)



**1. Termin: Freitag 20. Oktober und Samstag 21. Oktober 2023**  
jeweils 9:30 bis 17:30 Uhr (incl. Mittagspause mit Imbiss/Catering)  
8 Doppelstunden/Unterrichtseinheiten - zertifizierte Fortbildungspunkte

**2. Termin: Supervision Zoom-Meeting am Samstag 2. Dezember 2023**  
9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr

**Kursgebühr: € 450.- (insgesamt)**

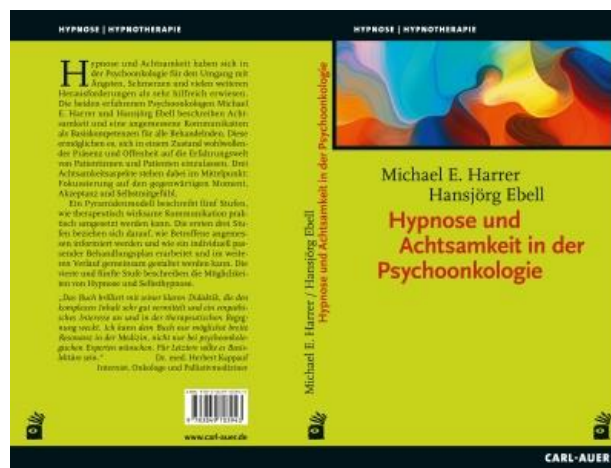
**Seminarleiter: Dr. med. Hansjörg Ebell**  
**Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

1976-83 Anästhesie und Intensivmedizin, 1983-93 Schmerzambulanz Klinikum Großhadern der Universität München (incl. Forschungsprojekt 1988-91 zur Selbsthypnose bei starken Schmerzen auf Grund einer Krebserkrankung – gefördert aus Mitteln der Deutschen Krebshilfe). 1992-2014 ärztlich-psychotherapeutische Praxis mit Schwerpunkt auf chronischen Schmerz-, Krebs- und psychosomatischen Erkrankungen. Ausbilder und Supervisor vieler Fachgesellschaften, Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie. Noch tätig als Supervisor (Einzel- und Kliniken) für Schmerztherapie, Psychoonkologie und Palliativmedizin.

Das Seminar findet statt, wenn sich bis zum 14. September 2023 **mindestens 12 Teilnehmer:innen** verbindlich angemeldet haben (maximale Teilnehmer:innenzahl 18). Falls nicht: Absage und Rückerstattung der Kursgebühr.

**Empfohlene Literatur:**

Harrer/Ebell: „Hypnose und Achtsamkeit in der Psychoonkologie“ (Carl Auer Verlag 2021)



<http://doktorebell.de/index.php?content=Psychoonkologie> = **Link zu einer Leseprobe** mit Geleitwort von Herbert Kappauf, einleitender Fallgeschichte und persönlichem Nachwort der Autoren **sowie Link zu einem Vortrag "Selbsthypnose zur Unterstützung der medizinischen Behandlung"** (PDF) auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) in der Deutschen Krebsgesellschaft an der Medizinischen Hochschule Hannover 2015.

